1. Rundgang

Architektur:
Asp Architekten GmbH, Berlin
Dipl.-Ing. Architekt BDA Cem Arat, Dipl.-Ing. Architekt Dimitrios Kogios
Mitarbeiter*innen:
Hans Aescht, David Meurer, Jakob Findeisen, Lucas Hovenbitzer, Prottoy Shams, Clara Scherer, Anna Moch

Landschaftsarchitektur:
A24 LANDSCHAFT Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Jan Grimmek,
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Steffan Robel
Mitarbeiter*innen:
Joey Ngai Chiu

Tragwerksplanung:
Wh-p GmbH Beratende Ingenieure, Stuttgart
Karsten Held

Technische Ausrüstung:
Ingenieurgesellschaft Jensch Kompakt Plan mbH, Euskirchen
Sarah Jensch
Mitarbeiter*innen:
Karl-Heinz Jensch

Bauphysik:
Müller-BBM Building Solutions GmbH, Berlin
Michael Pfister
Mitarbeiter*innen:
Projektassistenz Susanne Plitzko

Weitere Sonderfachleute:
Dipl.-Ing. Frank Hülsenberg
Abdichtungstechnik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung

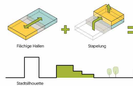
1 SPORTZENTRUM JAHNSTRASSE

5010

Blick auf das Sportzentrum vom Schulhof

Eine Einladung an die Nachbarschaft

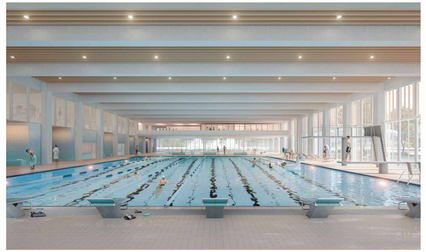
Attraktive Aussichtsplattformen auch für Nichtsportler*innen, ausgedehnt rara, zu konzipieren: Sportfelder und Schulsportplatz sollen nicht nur für die Schule, sondern für Nachbarschaft, ein kompatiebel Bauskizze: der sowohl eingeblickt offiziert ist als auch den Engelß in die Umgebung miteinbert und freiraum ist. Dieser verbindet die öffentlichen Funktionen Sportanlagen, dem Quartiers mit anderer Quartiersplatz zu(n)zugestalten wird. Dieser verbindet die öffentlichen Funktionen Sportanlagen, Schulsportplatz und Quartiersplatz miteinander. Das neue Gebäude zu den Umgebungsgegebenen vermittelnd, wobei Sichtbeziehungen zwischen Sportanlagen und Umgebung Schwerpunkt ermöglichte. Die innovative Gestaltung berücksichtigt die Anforderungen an die Sportstätten und ermöglicht eine ohne Mehrwert für die Gemeinschaft zu schaffen. Ziel ist die sensible Einbettung in den Bestrauch Eichwalders. Die Fassade wird mit Sichtbeziehungen ausgestattet, die Planung nachhaltige Lösungen bieten.



Lageplan M 1:200

3 SPORTZENTRUM JAHNSTRASSE

5010



Blick in die Schwimmhalle

Das Prinzip der Stapelung

Das Sportzentrum kombiniert Stahlbaukn ins Erdgeschoss mit Holzbau. Hierfür Die Schwimmhallenbecke bietet aus effizienten Stellbeweitungsfeldern, das Sportfeldbeich aus Stahlbetonfertigteilen, das Sportfeldbeich aus Stahlbetonfertigteilen. Die Planung folgt dem Prinzip des ehrlichen Baums.

Mit dem Wasser haushalten [Retention]

Die zunehmende Hitzebelastung von Stadtregionen erfordern neue Konzepte und Architekturlösungen, die den Wasserhaushalt verbessern. Es sind nicht nur alle Dachflächen begrünt und dienen als Retentionsflächen, sondern auch die Fassade wird vorwiegend der Tiefgarage ist als Retentionsfläche aufgebaut und ermöglicht die Rückhaltung von Niederschlagswasser, sodass Wasser nicht direkt in die Kanalisation fließt.
Das Wasser dient zu Verfügung für die Bewässerung der Grünflächen und wird über Pflanzen und Bäume durch Verdunstungsregulierung, im sommerlichen Garten integrierten Wasserflächen und Brunnen wird das Wasser zur Verbesserung der Mikroklimabedingungen eine ökologische Gestaltung. Diese Maßnahmen tragen zu einem nachhaltigen Wassermanagement bei und fördern die Anpassung an den Klimawandel im urbanen Raum.

Grundriss OG 1 M 1:200

2 SPORTZENTRUM JAHNSTRASSE

5010

Ansicht Nord M 1:200

Querschnitt M 1:200

[Frei]Raumerweiterung

Die Erweiterungen von dem Sportzentrum zeitnahe in Eichwalder einwohnern dessen qualifiziter und sozialen Funktionen. Der Sportplatz wird mit einer Tribüne ausgestattet, die Platz für Besucher*innen. Zum Ungefähr Kegelbahnen Sportfeldbeich aus, dem Turm Ihn ab und erweitern den Fitness-Bereich mit Kraftgeräten. Die Tribüne bietet Platz für die Zuschauer*innen sowie Aufenthaltsräume entstehen wenden können. Die Tribüne ermöglicht eine kompaktere Organisation und ermöglicht Pfaffschkeuenmöglichkeiten/ausweichmöglichkeiten für die Sportler*innen. Die Tribüne ermöglicht eine Nutzung dem in der Tiefgarage untergebrachten 50 Plus Individuellen wenden wollen. Ist Sektbäde, dieses zwei barrierefreie Umkleidekabinen, Duschen und WC's. Die Schulsportmöglichkeiten erfahren durch die Erweiterung eine Aufwertung. Die Sportler*innen können ihr Training in einer Umgebung ausführen, welche Aufenthaltsqualität schafft sowie gartenartigen Grünpflege zum Wohlwollen der angrenzenden Grundstücke.

Tribüne
Kraftraum
Umkleidekabinen
Duschen
Lehrer
Geräteraum Hallenwart
Lehrer
Umkleidekabinen
Duschen
Geräteraum